



**Pädagogische Hochschule Tirol**  
**Zukunft mit Bildung**

## **STRATEGIE PHT 2030    Leistungskern**

Die Pädagogische Hochschule Tirol versteht sich als weltoffener Bildungscampus.

Wir stehen für forschungs- und praxisgeleitete Aus-, Fort- und Weiterbildung und Entwicklungsberatung in allen pädagogischen Berufsfeldern.

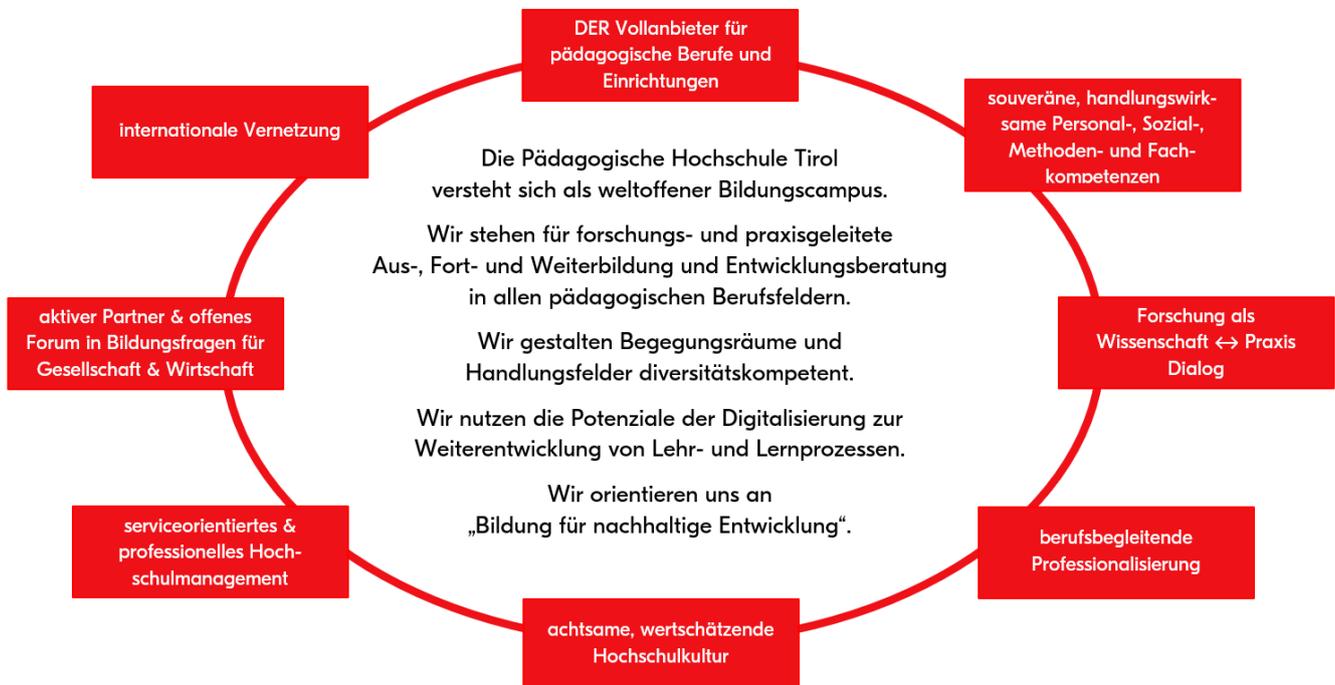
Wir gestalten Begegnungsräume und Handlungsfelder diversitätskompetent.

Wir nutzen die Potenziale der Digitalisierung zur Weiterentwicklung von Lehr- und Lernprozessen.

Wir orientieren uns an „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

## Profilbildende Leitlinien

- **Wir bilden Pädagoginnen und Pädagogen aus, fort und weiter:**  
Durch innovative Studienangebote wird wissenschaftsbasiertes und theoriegeleitetes Lernen einerseits sowie erfahrungs- und zukunftsorientiertes Lernen in Sinnzusammenhängen andererseits ermöglicht. Die PH Tirol fokussiert die Entwicklung allgemeiner und spezifischer Professionskompetenzen in einem Professionskontinuum (Erstausbildung, Berufseinstieg, Karriereentwicklung). Dadurch werden die Lernenden in ihrer Selbstwirksamkeit sowie Resilienz gestärkt und zu Teilhabe und Lernen in einer entstehenden Zukunft (*emerging future*) befähigt.
- **Wir begleiten und beraten Schulen und Kindergärten:**  
Die PH Tirol begleitet Schulen und andere Bildungseinrichtungen als lernende Organisationen in ihren Entwicklungs- und Veränderungsprozessen.
- **Wir kooperieren regional, national und international:**  
Die im Rahmen der „PädagogInnenbildung NEU“ entwickelten Strukturen und Inhalte werden weiterentwickelt, nationale und internationale Kooperationen auf- und ausgebaut. Die PH Tirol nimmt ihre Rolle als Kooperationspartnerin verantwortungsvoll wahr und schafft in Zusammenarbeit mit dem Verbund „LehrerInnenbildung WEST“ ein bedarfsorientiertes pädagogisches Vollangebot.
- **Wir forschen berufsfeldbezogen:**  
Als Lehr- und Forschungszentrum speziell für Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken ist die PH Tirol Innovationsmotor für Schul- und Unterrichtsentwicklung. Berufsfeldbezogene Forschung und Entwicklung sowie die enge Einbindung der Praxisschulen als Forschungs- und Modellschulen sichern die Diffusion von Theorie und Praxis. Die PH Tirol definiert bildungsrelevante Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte entlang einer eigenen Forschungsstrategie.
- **Wir schätzen Diversität und Inklusion:**  
Die PH Tirol beteiligt sich an der Umsetzung der „Nationalen Strategie der sozialen Dimension“. Der neue Campus der PH Tirol bildet dafür die entsprechende räumliche, strategische, inhaltliche und organisatorische Basis.
- **Wir stehen für Qualität und Serviceorientierung:**  
Die PH Tirol etabliert innerhalb des vorgegebenen institutionellen Rahmens autonome Prozesse und entwickelt das professionelle Hochschulmanagement sowie das prozessorientierte Qualitätsmanagement weiter.



## **Strategisches Handlungsfeld I:**

### **Der Vollanbieter für pädagogische Berufe und Einrichtungen**

Die Pädagogische Hochschule Tirol ist das Lehr- und Forschungszentrum für eine umfassende, wissenschaftsfundierte und professionsorientierte Aus-, Fort- und Weiterbildung von Personen in pädagogischen Berufsfeldern in einem Kontinuum der Professionalisierung.

Sie begleitet und berät pädagogisches Personal und Bildungseinrichtungen in Entwicklungsprozessen. Das nachhaltige Lernen von Personen und Organisationen steht dabei im Mittelpunkt.

- Wir spannen den gesamten pädagogischen Bogen von Aus-, Fort- und Weiterbildung von der Elementar- bis zur Sekundarstufenpädagogik.
- Wir begleiten Pädagoginnen und Pädagogen in ihrer Laufbahn vom Beginn ihrer Ausbildung bis zum Ende ihrer beruflichen Karriere.
- Unsere theorie- und praxisgeleiteten Bildungsangebote befähigen Pädagoginnen und Pädagogen, Potentiale – individuelle Talente und Fähigkeiten – der Kinder und Jugendlichen zu fördern und deren Leistungen zu fordern.
- Als Lehr- und Forschungszentrum – speziell der Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften mit Schwerpunkt Professionsforschung – sind wir Innovationsmotor der Schul- und Unterrichtsentwicklung und geben Standards vor.
- Wir beraten auf Basis unserer Schul- und Professionsforschungsexpertise Bildungsverantwortliche auf Landes-, Bundes- und kommunaler Ebene in Bildungs- und Entwicklungsfragen.
- In unseren pädagogischen Angeboten bilden wir gesellschaftliche Entwicklungen ab und gestalten diese auch mit.
- Wir setzen den Anspruch eines Vollangebotes selbstständig sowie gemeinsam mit anderen Bildungspartner:innen um.
- In der Öffentlichkeit wirken wir als Drehscheibe des Diskurses über Bildung und leisten einen wesentlichen Beitrag im nationalen und internationalen Kontext.

## **Strategisches Handlungsfeld 2:**

### **Souveräne handlungswirksame Personal-, Sozial-, Methoden- und Fachkompetenzen**

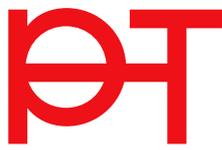
Der co-kreative Erwerb personaler, sozialer, methodisch-fachlicher und fachdidaktischer Kompetenzen erhöht die Lernmotivation, erleichtert nachhaltiges Lernen und handlungswirksames Umsetzen in der konkreten beruflichen Situation. Der Kompetenzen-Mix unterstützt die ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit und weckt die Lust am lebenslangen Lernen.

- Die PHT zielt darauf ab, die pädagogische Souveränität in Form von persönlich-sozialen, methodisch-fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen kontinuierlich zu entwickeln:
  - Ständiges Bewusstmachen und Reflektieren der erworbenen sozialen, methodischen und fachlichen Kompetenzen fördern die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung aller Studierenden.
  - Die Fokussierung auf die wesentlichen Inhalte des jeweiligen Themengebietes fördert handlungswirksames Lernen ohne zu überfordern.
  - Innovative Lehr- und Lernformen sowohl in Präsenz als auch in virtuellen Formaten binden die Studierenden unmittelbar ein, steigern deren nachhaltigen Lernerfolg und damit das subjektive Erfolgsgefühl der Beteiligten.
- Unsere Hochschulehrpersonen sind Fachexpert:innen sowie Coaches, die sich an den Kriterien guter (kompetenzorientierter) Lehre orientieren. Diese Kriterien bilden die Grundlage für die Evaluation.

### **Strategisches Handlungsfeld 3:**

#### **Forschung als Wissenschaft ↔ Praxis-Dialog**

- Die berufsfeldbezogene Forschung transferiert wissenschaftliche Erkenntnisse in praktisches Handlungswissen. Sie ist Basis für eine laufende Theorie ↔ Praxis-Diffusion, deren Reflexion und Dissemination. Die Praxisschulen nehmen als Modell- und Forschungsschulen eine wichtige Rolle als Orte der konkreten Umsetzung ein.
- Die berufsfeldbezogene Forschung orientiert sich an Fragestellungen der Praxis sowie an bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Diskursen.
- Die PHT forciert eine durchgängige Theorie ↔ Praxis-Diffusion als wesentliches Charakteristikum forschungsgeleiteter sowie praxisrelevanter Lehre.
- Gewonnene Forschungsergebnisse fließen in Curricula, Lehre, Praxisfelder der Bildung und in die schulische Praxis ein.
- Die PHT steht für die Balance aus forschungsgeleitetem Kompetenzaufbau, praktischem Anwendungstraining und praxisgeleiteter Forschung. Grundlegend ist der Erwerb von Handlungs- und Reflexionswissen.
- Eingegliederte Praxisschulen und externe Partnerschulen werden von den Lehrenden und Studierenden der PHT als Modell- und Forschungsschulen genutzt. Sie sind Orte der engen Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis.
- Die von der PHT herausgegebenen Publikationen zeichnen sich durch bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Expertise, Praxisrelevanz und das Aufzeigen möglicher Anwendungsfelder im Hinblick auf Aus-, Fort- und Weiterbildung aus.

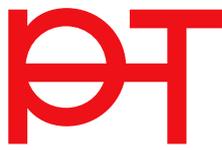


## **Strategisches Handlungsfeld 4:**

### **berufsbegleitende Professionalisierung**

Die Wichtigkeit lebenslangen Lernens von Individuen und Organisationen ist unbestritten. Die zunehmende Diversität der Lernenden, die Digitalisierung von Arbeit und Bildung sowie die Bildung für nachhaltige Entwicklung stellen wichtige Herausforderungen und Chancen dar, die es im Sinne des lebenslangen Lernens zukunftsorientiert zu nutzen gilt.

- Die PHT sieht es in ihrer Verantwortung, Pädagog:innen während ihres gesamten Professionalisierungskontinuums (Erstausbildung, Berufseinstieg, Karriereentwicklung) im Rahmen der Fort- und Weiterbildung wissenschaftlich-forschungsgeleitet und praxisbezogen zu bilden und zu begleiten.
- Die PHT ist aktive Botschafterin lebenslangen Lernens im pädagogischen Feld für die eigenen Mitarbeiter:innen, Studierenden, Absolvent:innen, Bildungsinstitutionen und deren Führungspersonen sowie anlassbezogen auch für Wirtschaft und Gesellschaft. Sie kommuniziert und betont an allen wichtigen Kontaktpunkten die Bedeutung und Wirkungen lebenslangen Lernens.
- Die PHT berät und begleitet Schulen und andere Bildungseinrichtungen als lernende Organisationen in ihren Entwicklungsprozessen.



## **Strategisches Handlungsfeld 5:**

### **achtsame, wertschätzende Hochschulkultur**

Achtsamkeit ist eine bestimmte Form der Aufmerksamkeit, die absichtsvoll ist, sich auf den gegenwärtigen Moment bezieht und nicht wertend ist. Die Kultivierung von Achtsamkeit ist essenziell, um ein gutes Miteinander aufrechtzuerhalten.

Achtsamer, wertschätzender Umgang miteinander ist ein Schlüssel für Engagement, Leistungsfähigkeit, Produktivität, Resilienz und Erfolgserlebnisse.

- Die PHT arbeitet an der kontinuierlichen Weiterentwicklung ihrer Kultur des achtsamen und respektvollen Umganges im Miteinander – nach innen und nach außen.
- Die PHT schafft am neuen Campus Begegnungsräume und Möglichkeiten zur Förderung physischen und psychischen Wohlbefindens und trägt damit zur Lern- und Arbeitsmotivation bei.
- Der PHT ist die Gesundheit aller Hochschulangehörigen wichtig. Wir unterstützen sie durch proaktive gesundheitsförderliche Maßnahmen.
- Die PHT ist ein Ort, an dem sich alle Menschen, die hier arbeiten, studieren oder lernen, unabhängig von ihrem sozialen oder ethnischen Hintergrund, von Geschlecht oder Hautfarbe, von Erstsprache oder Beeinträchtigungen, von Verwobenheit in Care-Arbeit oder von Alter, Lebensweise oder Religion willkommen fühlen und eine bereichernde Lehr-, Lern- und Arbeitsatmosphäre vorfinden.

## Strategisches Handlungsfeld 6:

### serviceorientiertes und professionelles Hochschulmanagement

Dienstleistungsqualität stellt einen wichtigen und profilierenden Wettbewerbsfaktor dar. Dabei gilt es, die Erwartungen des Gegenübers zu erkennen und mit einem entsprechenden Lösungsangebot zu erfüllen oder noch besser: zu übertreffen. Damit entstehen Vertrauen, Bindung und persönliche Weiterempfehlung – intern und extern. Die zentrale Aufgabe des Hochschulmanagements ist die Qualitätssicherung in allen Leistungsbereichen.

- Die PH Tirol entwickelt das prozessorientierte Qualitätsmanagementsystems zur Qualitäts- und Leistungssicherung weiter. Dieses umfasst das gesamte Leistungsspektrum der Pädagogischen Hochschule und etabliert innerhalb des vorgegebenen institutionellen Rahmens autonome Prozesse.
- Bei sämtlichen Vorhaben sind Bedarfsorientierung, Effektivität und Effizienz als Leitprinzipien zu berücksichtigen.
- Alle PHT-Mitarbeiter:innen (Hochschullehrpersonen und Verwaltung) berücksichtigen und leben die fünf Dimensionen der Servicequalität in allen Begegnungen und Interaktionen mit Kolleg:innen, Studierenden und anderen Systempartner:innen der Bildungseinrichtung:
  - Reaktionsbereitschaft: die Bereitschaft, gerne und umgehend zu unterstützen und Lösungen zu suchen und zu finden;  
Prinzipien: positive Grundhaltung; alles ist möglich bzw. alles ist es wert versucht zu werden; sofort spürbare Schritte unternehmen, um Kunden zu unterstützen und bedarfsorientiert zu handeln.
  - Empathie und Höflichkeit: das Ausmaß an individueller Zuwendung und Einfühlungsvermögen;  
Prinzipien: zuhören; Verständnis für das Gegenüber zeigen; das Anliegen ernst nehmen; engagiert maßgeschneiderte Lösungen anbieten.
  - Wissen und Kompetenz: Wissen und Kompetenz vermitteln Glaubwürdigkeit und Vertrauen.  
Prinzipien: sich voll und ganz dem Kunden widmen; einfach, klar und nachvollziehbar erklären; mit der Tiefe der Kompetenzen überraschen; positiv und dialogorientiert kommunizieren.
  - Zuverlässigkeit: Alle Vereinbarungen und Zusagen werden eingehalten.  
Prinzipien: sicherstellen, dass die Bedürfnisse richtig erfasst sind; nur versprechen, was auch gehalten werden kann;



Seite 10

prüfen, ob das Leistungsversprechen tatsächlich und nachhaltig eintrat.

- Tangibles Umfeld: das physische Umfeld, wie Einrichtung, Atmosphäre, Mitarbeiter:innen und deren Erscheinung und Sprache;

Prinzipien: Einrichtung und Umfeld sind stets bestens gepflegt. Mitarbeiter:innen achten auf ihr Äußeres. Beste Unterstützung durch Infrastruktur;

## **Strategisches Handlungsfeld 7:**

### **aktive Partnerin und offenes Forum für Gesellschaft und Wirtschaft in Bildungsfragen**

Die Öffnung der PHT in Bildungsfragen fördert die Bekanntheit der Hochschule und das Interesse an Bildung in der breiten Bevölkerung. Die Pädagogische Hochschule Tirol nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr. Sie ist Impulsgeberin und Mitgestalterin von gesellschaftlichen Entwicklungen und bietet Raum für Diskurs und Kooperationsprojekte.

- Die PHT ist eine „offene Bildungsplattform“, die sich mit Veranstaltungsreihen zu aktuellen pädagogischen Herausforderungen und Zukunftsperspektiven von Bildung als attraktiver Begegnungs- und Resonanzraum für Studierende, Absolvent:innen und Mitarbeiter:innen sowie für Vertreter:innen von Institutionen und Privatpersonen etabliert.
- Durch Sponsoring versucht die PH Tirol externe Partner:innen in das Bildungsleben der Hochschule einzubinden.
- Als „Zentrumshochschule für Berufsbildung“ im Westen Österreichs unterhält die PHT intensive Kontakte zu allen maßgeblichen Partner:innen der Wirtschaft und stellt ihre berufs- und betriebspädagogische Expertise in Aus-, Fort- und Weiterbildung und Forschung zur Verfügung.
- Die PH Tirol ist kompetente Ansprechpartnerin im Bereich der Berufsorientierung und der Dualen Berufsausbildung für Jugendliche, Eltern, Schulen und Betriebe und leistet damit einen entscheidenden Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region.

## **Strategisches Handlungsfeld 8:**

### **internationale Vernetzung**

Die internationale Vernetzung trägt wesentlich zur beruflichen Profilierung und Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden und Mitarbeiter:innen sowie zur Attraktivität der Bildungsinstitution bei. Sie ermöglicht die Initiierung und Durchführung gemeinsamer Projekte in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Lehre. Die internationale Sichtbarkeit zeigt sich durch die Präsentation der Ergebnisse auf internationalen Konferenzen und in Fachjournals.

- Die PHT kooperiert mit nationalen und internationalen Partnerinstitutionen und entwickelt und gestaltet mit ihnen gemeinsam Bildungsangebote und Forschungsprojekte. Die PHT geht aktiv auf ihre Partnerinstitutionen und potenziellen Partner:innen zu, um die Zusammenarbeit auf allen Ebenen auszubauen.
- Die PHT unterstützt einen intensiven Austausch ihrer Studierenden und Mitarbeiter:innen mit Bildungseinrichtungen in Europa und im außereuropäischen Raum.
- Die Steigerung der Mobilität von Studierenden und Mitarbeitenden ist ein wichtiges Ziel der PHT. Durch ihre gelebte Gastfreundschaft ist die PHT eine attraktive, verlässliche Partnerin.
- Die Planung, Organisation und Durchführung von Projekten im Rahmen von Internationalisation at Home sowohl in virtuellen, blended und Präsenz-Formaten ist ein großes Anliegen der PHT.
- Die PHT nützt die Synergien von Digitalisierung, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und International Office zum Vorantreiben der internationalen Vernetzung.